

Schulinternes Curriculum

Wirtschaftswissenschaften

Sekundarstufe II

Vorbemerkung

Mit Bezug auf „Curriculare Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe -Wirtschaftswissenschaft“ ist aus folgenden Wahlthemen zu wählen. Die in den „Curricularen Vorgaben Wirtschaftswissenschaft“ angeführten Pflichtthemen sollen zu etwa 60 % und die Themen des schulinternen Curriculums zu etwa 40 % im Unterricht berücksichtigt werden. Die unten dargestellten Themen 1. - 8. sind in Übereinstimmung mit den Wahlthemen in den „Curricularen Vorgaben Wirtschaftswissenschaft“ näher ausgeführt worden. Dies bedeutet keine endgültige inhaltliche Festlegung und keinen Ausschluss von Aspekten, die dort nicht genannt sind. Tendenziell sollte eine Vertiefung und Differenzierung erfolgen und kein Streben nach vollständiger, dabei zwangsläufig oberflächlicher Behandlung der Themen. Die jeweilige Auswahl in den Semestern sollte sich nach der Aktualität bestimmter Themen und den Schülerinteressen richten. Die Lektüre des Wirtschaftsteils einer (überregionalen) Zeitung oder Zeitschrift könnte sowohl zur Aktualisierung als auch zur Systematisierung von Fachinhalten (Aufzeigen von Strukturen und Zusammenhängen) dienen. Es wird angeregt, dass alle Schüler*innen* Kurzreferate über ein mit der Lehrkraft abgestimmtes Thema aus einer Tageszeitung der letzten Woche halten, um dadurch das selbstständige Lernen zu erhöhen. Dies dürfte auch die Ausbildung von Urteils- und Präsentationskompetenz stärken.

Leistungskurse WW-1 / WW-2

1. Finanzierung und Investitionen		
Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Finanzierung</p> <p>Außenfinanzierung</p> <p>Eigenkapitalzuführung (Arten in Abhängigkeit von der Rechtsform)</p> <p>Stille Gesellschaft</p> <p>Fremdfinanzierung: Darlehen, Obligationen</p> <p>Leasing, Factoring</p> <p>Innenfinanzierung</p> <p>EK: offene und stille Rücklagen</p> <p>FK: Rückstellungen</p> <p>Investitionen</p> <p>Arten: Sach- und Finanzinv.</p> <p>Rechnungen: statische und dynamische Verfahren;</p> <p>alternative Methoden der Entscheidungsfindung</p>	<p>Informationen zum Thema aus verschiedenen Medien zielgerichtet aussuchen</p> <p>Relevanz von Formeln und Kennzahlen für Falllösung beurteilen, Informationen aufgabenbezogen nutzen</p> <p>Unterschiedliche Darstellungsformen für wirtschaftliche Sachverhalte anwenden</p> <p>Grenzen angewandter Verfahren / Darstellungsformen reflektieren und aufzeigen</p> <p>Finanz- und Investitionsentscheidungen in den gesellschaftlichen Kontext stellen</p> <p>Eine Diskussion vorbereiten und durchführen; z. B. zum Thema Hedgefonds</p>	<p>Bilanz, GuV, Kennzahlen</p> <p>Rechtsformen der Unternehmung</p> <p>(Minderheits-)Rechte von Aktionären, Gesellschaftern</p> <p>Gläubigerschutz</p> <p>Insolvenzrecht</p> <p>Stiftung Warentest, Finanztest</p> <p>Fi-</p>

2. Bilanzen		
Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>Aufbau und Struktur von Bilanz und GuV, Erläuterung einzelner Bilanz- und GuV-Positionen</p> <p>Bewertungsalternativen, Gestaltungsmöglichkeiten, Manipulation, Grenzen der Aussagekraft</p> <p>Bilanzanalyse</p> <p>Aufbereitung der Bilanz und GuV für Kennzahlen</p>	<p>Aktuelle Fälle unter einer vorgegebenen Fragestellung bearbeiten</p> <p>Geschäftsberichte oder Bilanz-Kurzfassungen lesen und Kennzahlen berechnen, nicht einheitlich definierte Kennzahlen (z. B. Cash flow) überprüfen</p> <p>Kennzahlen grafisch aufbereiten, verschiedene Präsentationstechniken anwenden</p>	<p>Nationale (HGB) und internationale Standards (z. B. IAS, IFRS)</p> <p>Sozialbilanz</p> <p>Shareholder value</p> <p>Publizitätspflicht</p> <p>Managerhaftung</p>

3. Kosten- und Erlösrechnung		
Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Kosteninformationen als Entscheidungs- und Steuerungsinstrument</p> <p>Kostenzerlegung: Kostenarten und Kostenverläufe</p> <p>Kostenzuordnung auf Produkte (Kostenträger) und Kostenstellen (BAB)</p> <p>Kalkulationsverfahren (Divisions-, Äquivalenzziffern-, Zuschlagskalkulation)</p> <p>Deckungsbeitragsrechnung (einfache und relative DB bei Engpassituationen)</p>	<p>Informationen aufgabenbezogen beschaffen, strukturieren und auf Fälle beziehen</p> <p>Probleme der Kostenzuordnung nach Verursachungs-, Durchschnitts- und Tragfähigkeitsprinzip beurteilen</p> <p>Kennzahlen grafisch aufbereiten</p> <p>Unterstützende Darstellungsmöglichkeiten sachadäquat einsetzen</p>	<p>Produktionsverfahren</p> <p>Absatz / Marketing</p> <p>Marktformen</p> <p>Investitionsrechnung</p> <p>Wirtschaftsmathematik</p>

4. Markt und Wettbewerb		
Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Marktmechanismus Wirkungsweise, Funktionen</p> <p>Marktformen Modell des vollkommenen Marktes Wesentliche Marktformen (Polypol, Oligopol und Monopol), Merkmale unvollkommener Märkte Praktische Relevanz der Modelle</p> <p>Wettbewerb und Marktmacht Definition im rechtlichen Sinne Missbrauch von Marktmacht, Kartelle, verbundene Unternehmen, Konzerne und Fusionen Staatliche Fusionskontrolle, staatliche Wettbewerbspolitik</p>	<p>Methodisches Vorgehen bei der Modellbildung hinsichtlich der Auswirkungen auf die Aussagefähigkeit der Ergebnisse beurteilen</p> <p>Unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten für wirtschaftliche Sachverhalte anwenden</p> <p>Interessengebundene Position in einer Diskussion reflektiert vertreten</p> <p>Texte mit adressatenbezogener Perspektive beurteilen (z. B. journalistisch versus wissenschaftlich oder Kommentar versus PR-Material)</p>	<p>Ordnungspolitische Einordnung: Adam Smith, Neoklassik</p> <p>Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>Marketingstrategien auf oligopolistischen Märkten GWB, UWG etc.</p> <p>Konzernbilanzen</p> <p>Mathematik: quadratische Gleichungen, Kurvendiskussion</p>

Leistungskurse WW-3 / WW-4

5. Außenwirtschaft		
Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Zahlungsbilanz (ZAB)</p> <p>Außenwert des Geldes, Währungssysteme, Wechselkursregelungen</p> <p>Theorien zur internationalen Arbeitsteilung: Smith, Ricardo, Faktorausstattung, Terms of Trade, Produktlebenszyklus, Produktdifferenzierung</p>	<p>Volkswirtschaftliche Vorgänge mit der schematischen Darstellung der ZAB erfassen können</p> <p>Wechselkursdiagramme interpretieren können</p> <p>Quellen unter einer vorgegebenen oder selbst bestimmten Perspektive analysieren</p> <p>Aktuelle reale Probleme und Entwicklungen theoretisch bzw. historisch vergleichend einordnen</p>	<p>Inflation, Geldpolitik</p> <p>Finanz-, Strukturpolitik</p> <p>Konjunktur</p> <p>Internationale Organisationen</p>

6. Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung I		
Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Wirtschaftswachstum</p> <p>Grundlagen (Begriff des W., Messungsproblematik, Aussagekraft von Indikatoren)</p> <p>Möglichkeiten der Wachstumssteuerung (Voraussetzungen für W., Wachstumstheorien, Notwendigkeit staatlicher Wachstumspolitik, wirtschaftspolit. Maßnahmen, z. B. Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967)</p> <p>Grenzen des Wachstums (Ressourcenproblematik, Folgen unkontrollierten Wachstums, umweltpolitische Aspekte, qualitatives Wachstum)</p>	<p>Unterschiedlicher Darstellungsformen situations- bzw. aufgabenadäquat benutzen</p> <p>Methodik der Wirtschaftswissenschaften auf gesellschaftliche Fragestellungen anwenden</p> <p>Texte anderer Fachwissenschaften unter wirtschaftlicher Fragestellung bearbeiten</p> <p>Zeitgebundenheit von Theorien reflektieren und historische Einordnungen vornehmen</p>	<p>Arbeitsmarktpolitik</p> <p>Fiskalpolitik</p> <p>Geldpolitik</p> <p>Wirtschaftssysteme als Teilsysteme von Gesellschaftssystemen</p>

7. Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung II

Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Merkmale und Probleme der Entwicklungsländer</p> <p>Indikatoren für Unterentwicklung und deren Aussagekraft</p> <p>Ursachen der Ungleichheit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern</p> <p>Aktuelle Probleme der Entwicklungsländer (Bevölkerungswachstum, Ernährung, Infrastruktur, Bildung, Einkommensverteilung, Verschuldung, Inflation u. a.)</p> <p>Position der Entwicklungsländer im Welthandel</p>	<p>Informationen aufgabenbezogen beschaffen, hinsichtlich ihrer Relevanz bewerten und auswerten</p> <p>Zusammenhang von realen Problemen und Entwicklungen mit Theorien an exemplarischen Beispielen aufzeigen</p> <p>Anwendbarkeit historischer Konzepte (z. B. Merkantilismus) unter aktuellen Bedingungen untersuchen und begründet beurteilen</p>	<p>Arbeitsmarktpolitik</p> <p>Wirtschaftssysteme</p> <p>Internationale Verträge und Organisationen</p> <p>Außenwirtschaft</p>

8. Internationale Verträge und Organisationen – Weltwirtschaftsordnung

Themen	Kompetenzbezug	Vernetzung
<p>Internationale Organisationen: IWF, Weltbank und Unterorganisationen, WTO</p> <p>Integrationsformen: Zollunion, Freihandelszone, gemeinsamer Markt, z. B. EU, NAFTA, ASEAN u. a.</p> <p>Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern; Abgrenzung Schwellenländer</p> <p>Aspekte der Globalisierung (z. B. soziale und ökologische)</p>	<p>Informationen zielgerichtet aussuchen, hinsichtlich ihrer Relevanz für die Auseinandersetzung mit einem Problem einschätzen und zu einer Problembearbeitung verwenden</p> <p>Zu einer wirtschaftlichen Problemstellung unterschiedliche Texte gestalten</p> <p>Positionen in einer Diskussion vertreten, eine Diskussion moderieren</p>	<p>Wirtschaftssysteme</p> <p>Wirtschaftswachstum</p> <p>Probleme der Entwicklungsländer</p> <p>Arbeitsmarktpolitik</p> <p>EU</p>

Grundkurse

Für die Grundkurse liegt prinzipiell der gleiche inhaltliche Rahmen vor, allerdings ist bei der Wahl der Themen das eventuell geringere Vorwissen der Schüler und die geringere Wochenstundenzahl zu berücksichtigen.

Im Grundkursbereich ist die Wahlmöglichkeit auf die jeweiligen Kurse bezogen und nicht semesterübergreifend wie in den Leistungskursen. Aus folgenden Wahlthemen ist in den genannten Kurshalbjahren zu wählen:

ww-1

- Finanzierung und Investition
- Wettbewerb und Marktmacht (Wettbewerbspolitik, Grundzüge des Kartellrechts)

ww-2

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Kostenrechnung

ww-3

- Wirtschaftswachstum und Grenzen des Wachstums
- Außenwirtschaft

ww-4

- internationale Verträge und Organisationen – Weltwirtschaftsordnung
- Dimensionen der Globalisierung

Auf die in den „Curricularen Vorgaben Wirtschaftswissenschaft“ dargestellten Prinzipien des Lehrens und Lernens (S. 5) und die Grundsätze der Leistungsbeurteilung (S. 6) wird mit diesem schulinternen Curriculum Bezug genommen.